

Unterweisungsprobe zur Eignungsprüfung der Ausbilder (nach AEVO)

Von

Otmar Meier
Maienbreite 21
92318 Neumarkt

I. Allgemeine Angaben

Bezeichnung der zuständigen Stelle, bei der die Unterweisungsprobe vorgelegt wird	IHK Regensburg
Name und Anschrift des Prüfungsteilnehmers	Otmar Meier Maienbreite 21 92318 Neumarkt
Tag der Unterweisung	10.02.2005
Thema der Unterweisung	Einbau und Inbetriebnahme einer Festplatte in ein Gehäuse für den mobilen Einsatz
Ziel der Unterweisung	Selbständiges Durchführen der Arbeit unter Beachtung der Sicherheitsvorkehrungen
Lernort (Ausbildungsplatz)	EDV-Schulungsraum
Ausbildungsberuf	Fachinformatiker (Fachrichtung Systemintegration)
Zahl der Auszubildenden während der Unterweisung	2 Auszubildende
Ausbildungsjahr und –monat	Die Auszubildenden befinden sich im 4. Ausbildungsmonat des 1. Ausbildungsjahres
Zeitdauer der Unterweisung	20 Minuten
Unterweisungsmethode	4-Stufen-Methode
Ausbildungsmittel	<ul style="list-style-type: none">- Festplattengehäuse für den mobilen Einsatz- USB-Kabel- IDE-Festplatte- Schraubendreher- Antistatik-Kit- Notebook- Kugelschreiber- Merkblätter

Erklärung des Prüfungsteilnehmers

Die nachfolgende Beschreibung umfasst 5 Seiten.
Ich erkläre, dass ich diesen Unterweisungsentwurf selbständig erstellt habe.

Ort, Datum, Unterschrift

II. Inhaltliche und methodische Struktur des Unterweisungsablaufs

1. Einordnung des Themas in den Gesamtstoffplan der Ausbildungsordnung

Verordnung über die Berufsausbildung im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik für den Ausbildungsberuf Fachinformatiker

§11 Ausbildungsrahmenplan / Anlage 2 Teil A / Abschnitt I / Nr. 5.3b

2. Erforderliche fachliche Voraussetzungen für den Auszubildenden

2.1 Zusammensetzung der Ausbildungsgruppe / Adressatenbeschreibung

<u>Azubi A</u>	Ackstaller Michael	16 Jahre Qualifizierender Hauptschulabschluss wissbegierig und lerneifrig durchschnittlich begabt
<u>Azubi B</u>	Eichenseer Adalbert	17 Jahre Mittlere Reife aufgeschlossen und spontan sehr intelligent und lerneifrig

2.2 Analyse der Ausgangslage

Die Auszubildenden befinden sich im 4. Ausbildungsmonat des 1. Ausbildungsjahres.

In der letzten Unterweisung wurden die verschiedenen Arten von Speichermedien und Massenspeicher behandelt. Dabei ging es vor allem darum den Einsatzzweck sowie die Vor- und Nachteile zu ergründen.

Beide Auszubildende waren sehr am Thema interessiert und nahmen eifrig an der Diskussion zu den Vor- und Nachteilen der unterschiedlichen Geräte und Medien teil.

Der Auszubildende Michael Ackstaller konnte bereits von praktischen Erfahrungen aus dem privaten Umfeld berichten. Viele der angesprochenen Massenspeicher und Speichermedien kannte er bereits. Die technischen Daten und genauen Unterschiede waren allerdings neu für ihn.

Der Auszubildende Adalbert Eichenseer brachte auch Praxiswissen in die Diskussion mit ein. Er kannte schon viele Details über die unterschiedlichen Speichermedien. Die Unterweisung stellte für ihn keine große Herausforderung dar. Er hat großes Interesse an Medien, die er noch nicht aus dem privaten Umfeld kennt.

3. Unterweisungsziele

Ausbildungsberuf	Fachinformatiker / Fachrichtung Systemintegration
Richtlernziel	AO §11 / Anlage 2 Teil A / Abschnitt I / Nr. 5.3 Installieren und Konfigurieren
Groblernziel	AO §11 / Anlage 2 Teil A / Abschnitt I / Nr. 5.3b Hardware und Betriebssystem installieren und konfigurieren
Feinlernziel(e)	Einbau und Inbetriebnahme einer Festplatte in ein Gehäuse für den mobilen Einsatz unter Beachtung der Sicherheitsvorkehrungen

Lernbereiche

Umsetzung

kognitiver Bereich	Die Auszubildenden lernen die Bedeutung des Jumpers zur Konfiguration der Betriebsart und die Funktion „Hardware sicher entfernen“ für „Plug and Play“ - Geräte im Betriebssystem Microsoft Windows XP kennen.
psychomotorischer Bereich	Anwendung des Antistatik-Kits, korrekter Einbau and Anschluss der Festplatte
Affektiver Bereich	Die Auszubildenden lernen die Zusammenarbeit im Team durch die gegenseitige Kontrolle bei der Durchführung dieser Unterweisung.

Motivation

In der Informationstechnologie gehört der Umgang mit Speichermedien und Massenspeichern zum Alltag.

Dieser Bereich der Technik ist einem stetigen Wandel unterworfen. Im Abstand von wenigen Monaten ändern sich die technischen Daten der neu erscheinenden Gerätegenerationen. Neue Speichertechniken erfordern andere Speichermedien bzw. Massenspeichergeräte.

Mit zunehmendem Einsatz der EDV tritt das Thema Datenarchivierung mehr und mehr in den Vordergrund. Für Speichermedien von heute können aber bereits in wenigen Jahren keine passenden Lesegeräte mehr zur Verfügung stehen.

Angehende IT-Spezialisten müssen sehr früh lernen, dass genaue Kenntnisse über Speichertechnologien und deren Betrieb eine wichtige Grundlage ihres Berufes sind. Ein kontinuierliches Lernen ist hier durch die rasch fortschreitende Entwicklung der Technik unabdingbar. Aber auch das Wissen über Jahre zurück liegende Technik kann beim Thema Archivierung / Datensicherung und -wiederherstellung durchaus gefragt sein.

4. Unterweisungsmethode

Der Einbau der Festplatte und die Inbetriebnahme des mobilen Datenträgers wird anhand der 4-Stufen-Methode durchgeführt, da diesen den größten Unterweisungserfolg verspricht.

Erste Stufe	Das Gehäuse für die mobile Festplatte mit seinen Schnittstellen, der verwendete Datenträgertyp und dessen Konfiguration wird erklärt. Zudem wird auf technische Daten der eingesetzten Technik hingewiesen. Der Einbau der Festplatte und die Inbetriebnahme des mobilen Datenträgers unter Beachtung der Sicherheitsvorkehrungen werden besprochen.
Zweite Stufe	Der Ausbilder macht den Einbau und die Inbetriebnahme vor.
Dritte Stufe	Ein Auszubildender macht den Einbau und die Inbetriebnahme nach. Der andere Auszubildende kontrolliert ihn dabei.
Vierte Stufe	Ein Azubi übt jetzt den Einbau und die Inbetriebnahme während er vom anderen Azubi kontrolliert wird. Die Azubis wechseln dabei die Rollen.

5. Unterweisungsmittel

- Festplattengehäuse für den mobilen Einsatz
- USB-Kabel
- IDE-Festplatte
- Antistatik-Kit
- Notebook
- Powerpoint-Präsentation, auch als Merkblätter

6. Durchführungsplanung der Unterweisung

6.1 Erklären bzw. Einführung des Themas

Dauer: ca. 4 Minuten

- Begrüßung der Auszubildenden
- Kurze Wiederholung des letzten Unterweisungsthemas (Arten von Speichermedien und Massenspeichern, Einsatzzweck, Vor- und Nachteile)
- Lernzielkontrolle durch stellen von Verständnisfragen
- Vorstellung des neuen Unterweisungsthemas
- Erklären der Theoriegrundlagen zur Hardwarekonfiguration
- Eingehen auf technische Daten und deren Bedeutung
- Erklären der Notwendigkeit von Sicherheitsvorkehrungen und deren Anwendung (Antistatik-Kit)

6.2 Vormachen

Dauer: ca. 4 Minuten

- Anlegen des Antistatik-Armbands
- Entnahme der Festplatte aus Schutzhülle
- Setzen des Jumpers auf der Festplatte in die Betriebsart „Master“
- Öffnen des Festplattengehäuses
- Anschluss der Festplatte an IDE- und Stromkabel
- Schließen des Gehäuses
- Anschluss des USB-Kabels an das Gehäuse
- Verbinden des USB-Kabels mit dem Notebook
- Anschluss des Netzteils an das Gehäuse
- Anschluss des Netzteils an die Steckdose
- Einschalten des mobilen Datenträgers
- Prüfen der Funktion durch Zugriff auf das Laufwerk im „Windows Explorer“
- Ausführen der Funktion „Sicheres Beenden“ im Windows XP
- Abschalten des Datenträgers
- Abbau der Kabel und Ausbau der Festplatte

6.3 Nachmachen

Dauer: ca. 4 Minuten

- Den Auszubildenden Michael Ackstaller nachmachen lassen
- Adalbert Eichenseer kontrolliert die Arbeit
- Fragen beantworten
- Eventuelle Fehler korrigieren

6.4 Üben

Dauer: ca. 4 Minuten

- Den Auszubildenden Adalbert Eichenseer üben lassen
- Michael Ackstaller kontrolliert die Arbeit

6.5 Sicherung des Unterweisungserfolges

Dauer: ca. 2 Minuten

- Nachbesprechung des Erlernten
- Merkblatt zum Thema
- Hinweis auf Eintragung in das Berichtsheft (Ausbildungsnachweis)

6.6 Ankündigung des neuen Unterweisungsthemas

Dauer: ca. 1 Minute

- Partitionieren und Formatieren einer Festplatte

6.7 Verabschiedung der Azubis

Dauer: ca. 1 Minute

- Die Auszubildenden gehen zurück an ihre Arbeitsplätze.

Unterweisungsende